

DIGITALE RITUALE

Den Hamburger Künstler Michael Hawk einzuordnen fällt schwer. Er selbst bezeichnet sich schlicht als Mensch und will seine Kunst für sich sprechen lassen: großformatige Gemälde, die er am Computer aus Bildern erzeugt und die sein Partner HC Hussan (im Bild links) mit Objekten ergänzt. Seine ersten Erfahrungen in der digitalen Bildbearbeitung sammelte Hawk mit dem Fairlight Color Video Instrument, seit einem Jahr arbeitet er überwiegend mit dem Macintosh. Nach dem Ausstieg aus der Werbebranche produzierte er am Computer Illustrationen für „Stern“, „Playboy“ und das Magazin der „Süddeutschen Zeitung“ und entwickelte als Gestalter die key visuals für die Hannover Messe Industrie '92. 1990 hatte Hawk eine Ausstellung mit dem Titel „Anziehungspunkte“ im Theater in der Basilika, Hamburg. Als Künstler fasziniert ihn die Mischung aus digitalen und analogen Verfahren, die ihn auch mit dem Maler HC Hussan zusammenbrachte. Von Hussan stammt der Körper der Skulptur „Radio Voodoo“, von Hawk das digitale Gesicht. Die gemeinsamen Werke sind intuitive Untersuchungen der Gegenstände und Bilder, die die beiden kombinieren. Demnächst zeigen HC Hussan und Michael Hawk ihre Bilder und Objekte in Hamburg unter dem Titel „Rituals“ auf einer Multimedia-art-Party, zusammen mit Videos und Tanz-Performances.



REPUBLIK

Typen & Talente in PAGE

Foto: Andreas Garrels